

Nachrichten

Marode Schleusen – Hoffen auf Staatssekretär

Brunsbüttel

Jahr für Jahr die gleiche Situation: Staus auf der Elbe, weil die 100 Jahre alten Schleusenanlagen im Nord-Ostsee-Kanal bei Brunsbüttel ausgefallen sind. Wirtschaftliche Einbußen und Imageverlust sind die Folge. „Die Lage ist katastrophal“, sagt Dr. Hans-Jürgen Hett, Geschäftsführer der „egeb: Wirtschaftsförderung“. Gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft setzt sich die egeb für den Bau einer fünften Schleusenkammer ein. Hett hofft dabei auch auf das Bundesverkehrsministerium. Heute wird Staatssekretär Prof. Dr. Klaus-Dieter Scheurle die Schleuse Kiel-Holtenau besichtigen und die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord besuchen. „Wir hoffen, dass das Thema Brunsbütteler Schleusen dort diskutiert wird. Es wäre zudem sinnvoll, wenn er sich zeitnah auch vor Ort in Brunsbüttel ein Bild machen würde“, so Hett.

Norddeutsche Rundschau R.Pöschus